



Film im Dialog

Zur Themenreihe 2018 ‚Mit Haut und Haaren‘:

Eine wen iig – dr Dällebach Kari

Do, 4. Okt, 19 Uhr, Bethaus, Schlossgasse 10

Schweiz 2012, 111 Min., Regie Xavier Koller. Eintritt gratis.
Kontakt: Pfrn. Sara Kocher



Film im Dialog

Zur Themenreihe 2018 ‚Mit Haut und Haaren‘:

Eine wen iig – dr Dällebach Kari

Do, 4. Okt, 19 Uhr, Bethaus, Schlossgasse 10

Schweiz 2012, 111 Min., Regie Xavier Koller. Eintritt gratis.
Kontakt: Pfrn. Sara Kocher

Zur Themenreihe 2018 ‚Mit Haut und Haaren‘:

Eine wie ich – dr Dällebach Kari

Einer wie ich, der Dällebach Kari

Inhalt

Kari Tellenbach wird mit einer Hasenscharte geboren. Seine Mutter päpelt ihn dennoch auf. Als junger Mann wird Kari Coiffeur, wo er auch hohe Politiker als Kunden hat. Er wird für seine Schlagfertigkeit und seinen Witz in Bern als Dällebach Kari stadtbekannt. Er verliebt sich mit Haut und Haaren in die bürgerliche Tochter Annemarie, die aus reichem Haus stammt. Das Wunder geschieht: Annemarie erwidert seine Gefühle. Das Glück des Verunstalteten scheint perfekt, währt aber nicht lange.

Kommentar

Kari Dällebach (1877-1931) wurde als Stadtoriginal weiterherum bekannt. Seine Behinderung, seine Schlagfertigkeit, seine Liebe zur Fabrikantentochter Annemarie Geiser und schliesslich sein tragischer Tod durch Suizid trugen zur Legendenbildung bei. Bei diesem Film handelt es sich bereits um eine zweite Verfilmung dieses markanten Lebens.

- 19. 00 Uhr: Einführung in den Film, Filmvorführung (111')
- Ca. 21.00 Uhr: Apéro, für Interessierte anschliessend geleitetes Gespräch mit Hintergrundinfos zum Film (max. bis 21.45 Uhr), Leitung Sara Kocher.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Sara Kocher und Christina Falke

Zur Themenreihe 2018 ‚Mit Haut und Haaren‘:

Eine wie ich – dr Dällebach Kari

Einer wie ich, der Dällebach Kari

Inhalt

Kari Tellenbach wird mit einer Hasenscharte geboren. Seine Mutter päpelt ihn dennoch auf. Als junger Mann wird Kari Coiffeur, wo er auch hohe Politiker als Kunden hat. Er wird für seine Schlagfertigkeit und seinen Witz in Bern als Dällebach Kari stadtbekannt. Er verliebt sich mit Haut und Haaren in die bürgerliche Tochter Annemarie, die aus reichem Haus stammt. Das Wunder geschieht: Annemarie erwidert seine Gefühle. Das Glück des Verunstalteten scheint perfekt, währt aber nicht lange.

Kommentar

Kari Dällebach (1877-1931) wurde als Stadtoriginal weiterherum bekannt. Seine Behinderung, seine Schlagfertigkeit, seine Liebe zur Fabrikantentochter Annemarie Geiser und schliesslich sein tragischer Tod durch Suizid trugen zur Legendenbildung bei. Bei diesem Film handelt es sich bereits um eine zweite Verfilmung dieses markanten Lebens.

- 19. 00 Uhr: Einführung in den Film, Filmvorführung (111')
- Ca. 21.00 Uhr: Apéro, für Interessierte anschliessend geleitetes Gespräch mit Hintergrundinfos zum Film (max. bis 21.45 Uhr), Leitung Sara Kocher.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Sara Kocher und Christina Falke